

Für GRONAU.



GRUßWORT

Liebe Gronauerinnen und Gronauer,

in der zu Ende gehenden Wahlperiode haben wir Gronau wieder ein Stück vorangebracht. Fast alles, was wir Ihnen 2016 in Aussicht gestellt haben, können wir heute als erledigt betrachten: Aus der Projektwerkstatt „Raum für Gronau“ sind als Highlights das neue Feuerwehrhaus, die von Grund auf renovierte Breitwiesenhalle mit Trennvorhang und der neue, große Spielplatz am Kunstrasenplatz umgesetzt worden.

Der Grundschulstandort wächst mit einem Erweiterungsbau in die Zweizügigkeit für Unterricht und Schülerbetreuung. Der Neubau wird auch den neuen „Gronaris-Saal“ mit seinen Nebenräumen (über 300 Quadratmeter) als Co-Nutzung der Mensa enthalten.

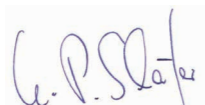
Die Zufahrt nach Gronau (K247) wurde komplett saniert, der Spielplatz „Dorfelder Weg“ wird gerade renoviert und mit neuen Spielgeräten erweitert.

Auch in den nächsten fünf Jahren steht die CDU Gronau für behutsames Wachstum,

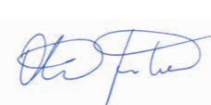
Natur- und Umweltschutz, eine Steigerung der Lebens- und Wohnqualität sowie die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, Familien, Senioren und Vereinen. Auf die CDU ist Verlass, wenn Hilfe gebraucht wird. Wir stehen Seite an Seite mit unseren Vereinen und Institutionen.

Ein herzliches Dankeschön richten wir an all diejenigen, die uns seit 1977 ihr Vertrauen entgegenbringen: Das ist nicht selbstverständlich und wir versuchen dieses Vertrauen mit Taten zurückzuzahlen. Nur mit einer entsprechenden Mehrheit können wir unsere gute Politik für Gronau fortsetzen.

Es geht bei der Kommunalwahl um die Themen vor Ort. Wir bitten Sie deshalb am 14. März erneut um Ihre Stimme für unsere lokale Politik: Nicht nur für den Ortsbeirat, sondern insbesondere auch für das Stadtparlament und den Kreistag. Sie helfen damit dabei, dass es in Gronau und Bad Vilbel weiter positiv voran geht.



Ihr Karl Peter Schäfer
Ortsvorsteher



Ihr Oliver Junker
Vorsitzender der CDU
Gronau



Karl Peter Schäfer



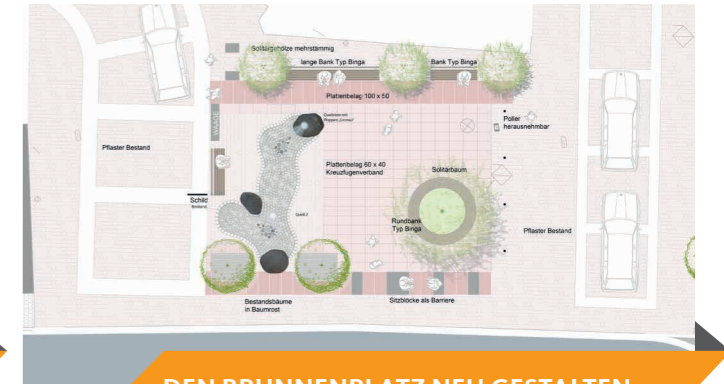
Oliver Junker



EIN NEUES FEUERWEHRGERÄTEHAUS

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“: Diesem Leitspruch folgt die Freiwillige Feuerwehr Gronau auch im neuen Feuerwehrgerätehaus. Dank Investitionen in Höhe von 3,3 Millionen Euro bietet es nun alles, was eine moderne Feuerwehr benötigt: eine große Fahrzeughalle für vier Einsatzfahrzeuge, Werkstätten und Lagerräume, moderne Besprechungs- und Büroräume, eine Industrieküche und großzügige Umkleide- und Sanitärebereiche. Für uns ist das eine Investition in den Stadtteil, in die Zukunft der Gronauer Wehr, in den Nachwuchs und in die Sicherung unseres Brand- und Katastrophenschutzes. Im Keller haben wir zudem Räume für weitere Gronauer Vereine geschaffen. Auch dieses Versprechen haben wir gehalten.

WIR HABEN VIEL ERREICHT FÜR GRONAU



DEN BRUNNENPLATZ NEU GESTALTEN

Die Neugestaltung des Brunnenplatzes war uns ein besonderes Anliegen. Der Mitte der 70er-Jahre gebaute Brunnen ist leider nicht mehr zu sanieren. Wir wollten deshalb die Gelegenheit nutzen, um den Brunnenplatz noch mehr als Dorfplatz zu etablieren. Die Gestaltung soll die Möglichkeit geben, zu verweilen oder Feste zu feiern. Wir werden hier auch ein öffentliches W-Lan in Betrieb nehmen.

Für die Gestaltung sind zwei Entwürfe vorbereitet und bei einer Umfrage zur Abstimmung gestellt worden. Die rege Teilnahme an der Umfrage zeigt, dass Bürgerbeteiligung wichtig ist und zu guten Ergebnissen führt. Das wollen wir auch künftig beibehalten.





NEUE FAHRZEUGE FÜR UNSERE WEHR

Im Juni 2017 konnte der neue Mannschaftstransportwagen (kurz: MTF) der Gronauer Feuerwehr übergeben werden. Das Fahrzeug ist eines der wichtigsten, da es von der Kinder- bis zur Altersabteilung genutzt wird. Denn die Freiwillige Feuerwehr ist nicht nur in Notfällen da, sie stiftet auch Identität in Gronau.

In 2020 konnte auch das neue Löschgruppenfahrzeug bestellt werden. Durch die CDU wurde dieses Fahrzeug bereits im Haushalt 2020 mit 405.000 Euro platziert, um dauerhaft die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Gronau zu sichern. Die Lieferung des neuen Löschgruppenfahrzeuges ist für Anfang 2022 avisiert.



DIE BREITWIESENHALLE SANIERT

Wir wissen, wie wichtig das Vereinsleben in Gronau ist. Ein wichtiger Bestandteil ist die Breitwiesenhalle: Sie dient den zahlreichen Gronauer Vereinen ebenso wie Schule, Kindergarten und Kinderbetreuung als Trainings- oder Veranstaltungsraum.

Im Rahmen des Projektes „Raum für Gronau“ ist die Entscheidung für die Sanierung der Breitwiesenhalle gefallen. Sie kostete rund 375.000 Euro und umfasste das Dach sowie die eigentliche Sportfläche. Wir haben es uns für die kommende Legislaturperiode zum Ziel gesetzt, nun auch Küche, Foyer und Sanitäreinrichtungen zu sanieren.



NEUEN SPIELPLATZ GESCHAFFEN

Der Neubau des Feuerwehrhauses forderte die Verlegung des alten Spielplatzes an der Feuerwehr. Auf Initiative der CDU Gronau konnte ein Spielplatz neben dem Gronauer Fußballplatz gestaltet werden.

Die Spielgeräte konnten auf dem neuen Spielplatz wiederverwendet werden und dazu noch ein neuer Spielturm angeschafft werden. So können Eltern mit ihren jüngeren Kindern auf den Spielplatz gehen, während das größere Kind auf dem Sportplatz trainiert. Zum Schutz der Kinder haben wir zudem entlang der Nidder einen Zaun installieren lassen.



BESTEHENDEN SPIELPLATZ SANIERT

Auch unser Spielplatz in der Kornsidlung ist nicht in Vergessenheit geraten. Das beliebte Schaukelschiff, das Storchenkarussell und die vielen Versteckmöglichkeiten bilden einen schönen Platz für Kinder. Die Spielgeräte sind jedoch etwas in die Jahre gekommen und deshalb nun modernisiert worden.

Warum modernisiert und nicht neu? Erstens möchten wir beliebte Spielgeräte wie das Schaukelschiff erhalten. Zweitens ist die Sanierung nachhaltig und kostengünstiger. Bei der Sanierung der Spielgeräte soll es jedoch nicht bleiben.



CARSHARING-AUTOS FÜR GRONAU

Im Herbst 2020 haben die Stadtwerke Bad Vilbel und Auto Jörg eine enge Zusammenarbeit in Sachen Carsharing beschlossen. Seit Beginn des Jahres 2021 können die Vilbeler Bürger „VilCar“ nutzen: Insgesamt werden 22 Carsharing Fahrzeuge an 15 Standorten in ganz Bad Vilbel stationiert – davon zwei Fahrzeuge in Gronau.

In Gronau befinden sich die Standorte in der Hauptstraße/Ecke Schäfergasse und im Nidderring. Ein möglicher weiterer Standort könnte am Bahnhof im dort geplanten Baugebiet liegen. Wir finden: Zwei Standorte für Carsharingautos in einem Ortsteil unserer Größe können sich sehen lassen.



DER VILBUS FÄHRT HÄUFIGER

Die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger liegt uns am Herzen. Bereits zum vergangenen Fahrplanwechsel haben wir eine zusätzliche Taktung für den Vilbus erreichen können. Zudem haben wir die Bushaltestellen in der Vilbeler Straße auf beiden Seiten und im Nidderring barrierefrei umbauen können.

Dies soll aber nicht alles gewesen sein. Auch in der künftigen Legislaturperiode wollen wir bedarfsgerecht weiter an der Attraktivität des Vilbus arbeiten.



DER NACHTBUS HÄLT NUN IN GRONAU

Seit Dezember 2019 fährt die S6 zwischen Freitag und Sonntag auch nachts stündlich nach Bad Vilbel. Mit diesem Fahrplanwechsel ist auch Gronau nun an das Nachtbus-Netz angeschlossen. Die ab Konstabler Wache verkehrenden Nachtbusse starten um 1:05 und verkehren um 1:30, 2:30 und 3:30 ab Bad Vilbel über Gronau nach Niederdorfelden, Oberdorfelden bis nach Kilianstädten.

Damit ist Gronau auch in das Nachtbusnetz (N96) eingebunden – ein toller Fortschritt für uns und vor allem für unsere jungen Menschen, die dann das Auto stehen lassen können. Der einzige und zum Glück nur temporäre Wermutstropfen: Während der Corona-Pandemie verkehrt der Nachtbus nicht.



RADWEG GRONAU NACH DORTELWEIL

Mit dem Ausbau des Radweges an der Nidda nach Dortelweil konnten wir nicht nur den Freizeitradfahrern zu mehr Freude verhelfen. Gerade durch seine hohe Qualität nutzen ihn auch immer mehr Berufspendler und Schüler.

Für die rund 2,1 Kilometer lange Wegstrecke hat der Zweckverband Regionalpark Niddaradweg 480.000 Euro investiert, wobei das Land Hessen 80 Prozent bezuschusst.

Besonderer Dank gilt hier Erstem Stadtrat Sebastian Wysocki, der den vielfachen Wunsch der Gronauer Bevölkerung auf Verbands-ebene umgesetzt hat.



NEUE BÜCHERTELEFONZELLE STEHT

Mit der Aufstellung einer Büchertelefonzelle am Dalles sind wir einem bereits vielfach geäußerten Wunsch der Gronauer Bevölkerung nachgekommen. In der Telefonzelle, die die Stadt Bad Vilbel zur Verfügung gestellt hat, können die Gronauer Bücher einstellen, die sie nicht mehr brauchen. Andere können sich die Bücher dann aus den dafür montierten Regalen nehmen. Die Gestaltung ist noch in der Planung.

Solche Telefonzellen wurden bereits in anderen Stadtteilen aufgestellt. Sie erfreuen sich großer Beliebtheit und fördern das Interesse am Lesen.



Vorentwurf

GRUNDSCHULE WIRD AUSGEBAUT

Bereits 2003 hat die CDU Gronau dafür gesorgt, dass die von der SPD-Landesregierung geschlossene Grundschule 2006 in Gronau wiedereröffnet werden konnte. Motto: kurze Beine – kurze Wege. 2014 war das Wachstum von Gronau für alle sichtbar: Den CDU-Antrag im Kreistag, die Grundschule zu erweitern, lehnte die damalige rot-grüne Koalition 2015 dennoch ab. Durch unsere auf allen politischen Ebenen vorgetragene Forderung einer Erweiterung der Grundschule erkannte Rot-Grün im Kreis endlich die Situation und baute zum Schuljahr 2016/17 Container auf – allerdings waren diese zu klein.

2018 erkannte dann der neue Schuldezernent und heutige CDU-Landrat Jan Weckler den Engpass und ließ zunächst die Container vergrößern. Im weiteren Prozess kam dann die gute Nachricht: Die Grundschule Gronau wird ausgebaut und soll zweizügig mit Ganztagsfähigkeit werden.



EIN WÜRDIGER ORT DER TRAUER

Ein Friedhof ist ein Ort der Stille, der Trauer und Besinnung. Gleichzeitig sollen Verstorbene in Frieden und Würde ruhen. Zu dieser Würde gehört das Erscheinungsbild des Friedhofs, das nun mit dem neuen Zaun und der Pflanzung einer Hecke abgerundet ist.

Das neue Baumbestattungsfeld auf dem Gronauer Friedhof ist ein Platz des Gedenkens. Familien und Freunde können ihre verstorbenen Angehörigen in einem der kreisförmig angeordneten Gräber und unter neu gepflanzten Bäumen mit bis zu zwei Urnen bestatten lassen. Das Baumbestattungsfeld erhöht die Gräbervielfalt auf dem Gronauer Friedhof und war ein lang gehegter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger. Zusammen mit der modernen Trauerhalle ist der Gronauer Friedhof nun in einem vorbildlichen Zustand.



BAHNBRÜCKE WURDE ERNEUERT

Die Gronauer Brücke über die Niddertalbahn wurde im Mai 2020 erneuert. Deshalb können die örtlichen Landwirte ihre Felder wieder gut erreichen – ganz ohne auf Gewichtsbegrenzungen für ihre Fahrzeuge achten zu müssen. Das ist eine gute Nachricht für unsere Bauern.

Ebenfalls positiv: Wir konnten dafür sorgen, dass die Bahn ihre ursprüngliche Planung geändert hat und die Brücke nun oberleitungsfähig ist. Wir haben schon reagiert, bevor mit dem Neubau der Bahnbrücke in Niederdorfelden begonnen wurde – die ja für die Elektrifizierung nun zu niedrig zu sein scheint.



NEUE FAHRRADSTÄNDER AM BAHNHOF



BESTE BEDINGUNGEN FÜR DEN SPORT

Es ist unser erklärtes Ziel den Radverkehr zu fördern. Deshalb haben wir in einem ersten Schritt 18 Abstellplätze für Fahrräder am Gronauer Bahnhof errichtet.

Unser Bahnhof ist ein frequentierter Umsteigeort für die attraktive Niddertalbahn, die die Pendler in rund 20 Minuten bis zum Frankfurter Hauptbahnhof bringt. Unsere neu errichteten und überdachten Fahrradständer sollen ein Angebot an die Pendler sein, mit dem Rad zum Bahnhof zu fahren und das Auto stehen zu lassen. Die neue Anlage ermöglicht es, das Fahrrad vor Witterung und Diebstahl geschützt abstellen zu können.

Unser Sportzentrum umfasst Rasenplatz, Kunstrasenplatz, den Bolzplatz, eine kleine Laufbahn mit Weitsprunganlage, ein Streetballfeld und ein Beachvolleyballfeld. Allein in den Kunstrasenplatz sind 720.000 Euro geflossen. Für die Gronauer Kerb haben wir den Kerbplatz 2005 neu gebaut.

Ergänzt wird dieses Gronauer Freizeitzentrum durch die Tennisanlage des TC Gronau und das Gelände der Gronauer Bogenschützen. Den Grundschul- und Kindergartenkindern steht diese moderne Sportstätte ebenfalls zur Verfügung, die um einen Spielplatz mit fast 1200 Quadratmetern ergänzt wurde. Damit wird Sport unter besten Bedingungen ermöglicht – ein Gewinn für den gesamten Stadtteil.



MOBILITÄT

NIDDERTALBAHN ELEKTRIFIZIEREN

Die CDU Gronau begrüßt die Zusage der CDU-geführten Landesregierung, 11,8 Millionen Euro Planungskosten für den Ausbau und die Elektrifizierung der Niddertalbahn zu übernehmen. Die Abschnitte „Altenstadt-Höchst“ und „Schöneck-Büdesheim/Schöneck-Kilianstädten“ sollen zweigleisig ausgebaut werden. Die fehlenden Kapazitäten sollen durch mehr Züge bis zum Fahrplanwechsel 2027 Realität werden.

Der Ausbau von Bus und Bahn ist der CDU Gronau ein wichtiges politisches Anliegen, dessen konsequente Umsetzung die L3008 entlasten kann. Die Niddertalbahn bringt uns schon heute direkt an den Frankfurter Hauptbahnhof. Leidige Verspätungen soll das dritte und vierte S-Bahngleis reduzieren.

VILBUS -FAHRZEITEN AUSBAUEN

Wir wollen den öffentlichen Personennahverkehr noch attraktiver machen. Deshalb setzen wir uns für einen bedarfsgerechten Ausbau der Vilbus-Taktung ein. Zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir eine

Neukonzeption des Vilbus erarbeiten. Dabei können unter anderem die Fahrtzeiten abends und am Wochenende ausgedehnt werden.

VILBUS-HALTESTELLEN BARRIEREFREI

In der kommenden Legislaturperiode wollen wir auch die übrigen Haltestellen des Vilbus barrierefrei ausbauen. Es wird dann möglich sein, in ganz Gronau ebenerdig in den Bus einsteigen zu können.

NIDDERRADWEG ZWISCHEN GRONAUER HOF UND RENDELER BRÜCKE

Im Doppelhaushalt 2021/2022 sind insgesamt 115.000 Euro für die Sanierung des Radweges zwischen der Brücke am Gronauer Hof und der Rendeler Brücke eingestellt. Mit Abschluss der Sanierung wird nahezu das komplette Radwegenetz auf einem modernen Stand sein.

Viele Radweg-Projekte wurden bereits angegangen und werden bald abgeschlossen: der Nidda-Radweg nach Dortelweil, der Nidda-Radweg nach Karben, der Radweg K247/L3008 nach Bad Vilbel, der Nidder-Radweg,

UNSER WAHLPROGRAMM FÜR GRONAU

der Radweg nach Rendel sowie der Radweg entlang der L3008 nach Niederdorfelden.

NEUER RADWEG NACH RENDEL

Die CDU Gronau konnte beim Wetteraukreis das Bekenntnis zur Umsetzung eines neuen Radweges nach Rendel erreichen. Dafür sind rund 800.000 Euro in den Haushalt des Wetteraukreises für 2021 eingestellt.

Mit der Umsetzung dieses Projektes im kommenden Jahr wird der Radverkehr von und nach Rendel wesentlich sicherer: Auch Kinder und Jugendliche können nun bedenkenlos mit dem Fahrrad nach Rendel fahren, etwa für das Fußballtraining der Jugendspielgemeinschaft. Wir bedanken uns bei Ortsvorsteher Karl Peter Schäfer für seinen Einsatz auf Kreis-Ebene und für dieses Projekt.

RADWEG JA – ABER NICHT SO!

Oktober 2020: Hessen Mobil stellt den geplanten Radweg entlang der L3008 dem Ortsrat vor. Der Entwurf stößt bei allen Ortsbeiräten und den Bürgern auf Kritik. Mit einem Antrag haben wir nun eine alternative



STADTENTWICKLUNG UND NATUR



Wegeführung vorgeschlagen, die wesentliche Kritikpunkte entschärft: „Sicherheit Kreuzung K247“, „tieferliegender Radweg unterhalb des Niveaus der L3008“ und „Umwelteinriffe“. Zum einen spielten Bedenken in Sachen Verkehrssicherheit eine Rolle, zum anderen lehnen wir den Umfang des Eingriffs in die Umwelt ab. Unsere Variante vermeidet unnötige Baumfällungen, Eingriffe in Streuobstwiesen und schont die Grundstücke privater Eigentümer zwischen K247 und der Unterführung L3008.

E-LADESÄULEN AUCH IN GRONAU

Gemeinsam mit den Stadtwerken Bad Vilbel werden wir uns für E-Ladesäulen in jedem

Stadtteil einsetzen. Auch für Gronau soll geprüft werden, wo wir E-Ladesäulen im öffentlichen Raum bereitstellen können.

ORTSKERN ATTRAKTIVER GESTALTEN

Der Brunnenplatz erhält in den nächsten Wochen eine neue, moderne Gestaltung nach Wunsch der Bürgerschaft. Er wird das Kernelement der Ortskernmodernisierung bilden. Die Einfahrt in die Backhausstraße am Kreisverkehr wurde bereits als attraktive Straßenfläche ausgebaut. In einem weiteren Schritt des Gesamtkonzeptes will die CDU die Backhausstraße im weiteren Verlauf modernisieren und zu einem schönen Straßenzug ausbauen.

Das soll auch die in dieser Straße schon modernisierten Häuser des alten Ortskerns aufwerten. Mittelfristig sehen wir auch die Modernisierung der Schmiedestraße als einen der nächsten Schritte dieser Offensive.

ORTSEINGANG SOLL SCHÖNER WERDEN

Mit der Neugestaltung des Brunnens am Dalles haben wir bereits den ersten Schritt zur Verschönerung Gronaus getan. Wir möchten nun aber auch den Ortseingang vor und nach dem Ortseingangsschild schöner gestalten. Dazu sollen neue Bäume gepflanzt werden.

RENATURIERUNG SOLL BEGINNEN

Der Umsetzung der Pläne aus 2017 haben immer wieder neue administrative Hindernisse entgegengestanden. Unter anderem konnten die letzten notwendigen Grundstücke erst kürzlich gesichert werden. Wir setzen uns weiterhin für einen zügigen Beginn der Renaturierung, möglichst noch im Sommer 2021, ein. Verbesserungen wie die geplanten Aufweitungen für mehr Retentionsraum ausschließlich auf der siedlungs-



STADTENTWICKLUNG, FAMILIE UND BILDUNG

abgewandten Seite bringt einen noch besseren Hochwasserschutz für Gronau. Alle Kosten der Maßnahme werden von der Gerty-Strohm-Stiftung übernommen. Ein besonderes Anliegen der CDU ist es, die Umsetzung der Renaturierung im Einklang mit Mensch, Natur und Anliegern zu erreichen und so ein einzigartiges Naturerlebnis zu schaffen.

EIN NEUES NATURSCHUTZZENTRUM

Die Lage unseres Ortsteils inmitten der Natur möchten wir weiter hervorheben. Wir setzen uns deshalb dafür ein, in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Niddaerlebniszentrum in Gronau zu schaffen.

WOHNGEBIET DORTELWEILER STRAßE II

Die Entwicklung der Baugebietes rund um den Glossop-Ring, Am Gronarissprudel und die Dortelweiler Straße ist eine Erfolgsgeschichte. Statt eines Gewerbebetriebes liegt dort nun ein sehr schönes und vielfältiges Wohngebiet mit Wohlgefühl. Aber wo gibt es noch Bauplätze in Gronau? Sie

alle kennen die Fläche zwischen Nidda und Dortelweiler Straße: Dort wollen wir ab 2023 ebenfalls ein schönes und vielfältiges Wohngebiet entwickeln. Hier sollen bevorzugt Gronauer Familien und Menschen, die bei uns im Ehrenamt tätig sind, die Möglichkeit zum Bauen und Wohnen bekommen. Falls Bedarf besteht, wollen wir eine Teilfläche davon für Gemeinbedarf vorsehen. Damit soll das organische Wachstum in Gronau gesichert werden.

NAHVERSORGER UND ARZT IN GRONAU

Bereits in der laufenden Legislaturperiode konnten die Stadt Bad Vilbel unmittelbar am Bahnhof in Gronau Grundstücke erwerben. Dort soll nicht nur Wohnraum entstehen, sondern auch ein Standort für einen Nahversorger und einen Arzt geschaffen werden. Mit der nötigen Ausschreibung sind die Voraussetzungen dafür nun erfolgt. Die Ladenfläche für einen Nahversorger wird mindestens 200 Quadratmeter und die Arztpraxisfläche mindestens 170 Quadratmeter groß sein. Des Weiteren wird ein Park-&Ride-Parkplatz errichtet, der etwa 20 Parkplät-

ze bieten wird. Auch sollen weitere 20 Fahrradstellplätze entstehen.

GRUNDSCHULE WIRD ZWEIZÜGIG

Die CDU Gronau kann ein weiteres Versprechen einlösen: Im Sommer 2022 soll der Erweiterungsbau der Grundschule Gronau mit weiteren vier Klassenräumen, zwei Gruppenräumen, einem Mehrzweckraum, Küche, Technik- und Sanitärbereichen sowie Mensaküche fertig werden. Der zweigeschossige Erweiterungsbau mit deutlich größerem Schulhof wird auch für die (Ganztags-)Betreuung genutzt werden können. Im Obergeschoss gibt es eine begehbare Dachfläche als grünes Klassenzimmer.

Stadt und Wetteraukreis konnten den Mensabereich so planen, dass er als „Gronarissaal“ nutzbar ist. Für die Investition fließen aus dem städtischen Haushalt 300.000 Euro nach Gronau. Der Wetteraukreis trägt die Baukosten von 4,5 Millionen Euro.

EIN ABENTEUERSPIELPLATZ ENTSTEHT

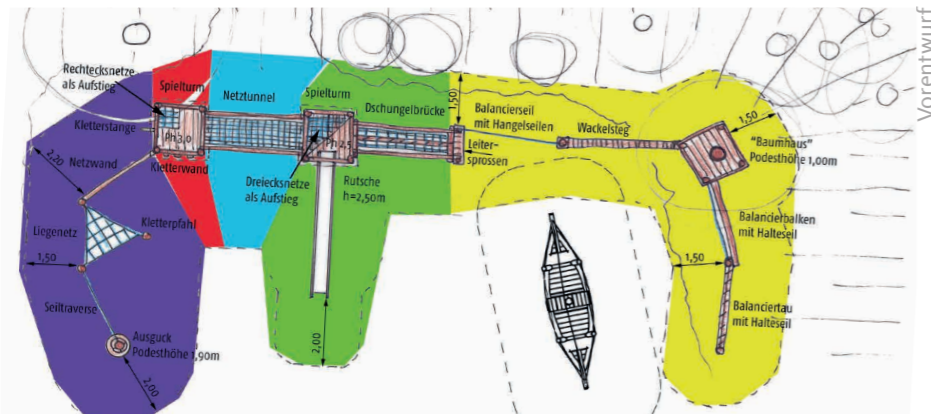
Im Ortsbeirat haben wir den Antrag gestellt,



KULTUR, SPORT UND VEREINE

den Spielplatz am Dorfelder Weg zu einem Themenspielplatz für verschiedene Altersgruppen auszubauen. In einem ersten Schritt haben wir die vorhandenen Geräte und Sitzgelegenheiten instand gesetzt und ergänzt. Im Januar wurden dann drei neue Spielgeräte installiert.

Wir planen außerdem die Installation einer großen Spielanlage in mehreren Bauabschnitten, die den Abenteuergeist und die Bewegung unserer Mädchen und Jungs so richtig herausfordert: Großartige Kletterbereiche – beispielsweise Netzturn, Ausguck, Dschungelbrücke und Spielturn – sollen dabei sein. Dafür haben wir 100.000 Euro im Ortsberat beantragt.



NEUER GRONARIS-SAAL FÜR ALLE

Mit dem neuen Feuerwehrhaus ist eines der Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung an der Projektwerkstatt „Raum für Gronau“ umgesetzt worden. Aus genehmigungsrechtlicher Sicht konnte kein Saal integriert werden. Der neue Saal kommt aber trotzdem: Im Neubau der Grundschule wird der Mensa-Bereich außerhalb der Schulzeit zum neuen, barrierefreien „Gronaris-Saal“.

Wir haben dort rund 350 Quadratmeter Fläche für einen teilbaren Multimedia-Saal, Küche, Sanitäranlagen, Garderoben und Stuhllager zur Verfügung – all das, was bei den 130 Quadratmetern im Obergeschoss

des alten Feuerwehrhauses fehlte. Wir denken, dass wir mit der Investition von 300.000 Euro einen tollen neuen Gronaris-Saal für Familien und Vereine bekommen werden. Versprochen – gehalten!

BREITWIESENHALLE MODERNISIEREN

Die Breitwiesenhalle wurde 2017 in einem ersten Bauabschnitt für rund 375.000 Euro modernisiert. Die generelle Ausstattung, die Elektrik, das Dach und der Boden wurden erneuert, neue Stühle und Tische sowie Sportgeräte ergänzt. Die aktuelle Planung sieht die Erneuerung aller drei Eingangstüren vor. Nun fehlt noch die Modernisierung des Foyers, der Küche, der Sanitäranlagen und der Umkleieräume einschließlich der Duschen. Dafür haben wir im Ortsbeirat einen Haushaltsantrag über 25.000 Euro für Planungskosten gestellt. Rechtzeitig für die zukünftigen Haushalte werden wir Mittel entsprechend der Planungsergebnisse für den Haushalt beantragen, damit die Modernisierung der Breitwiesenhalle weitergehen kann.

IHR ORTSTEIL – UNSERE KANDIDATEN AUF EINEN BLICK



KARL PETER SCHÄFER
ORTSBEIRAT | PLATZ 1

Die Gronauer Kerb hat meine Frau und mich zusammengebracht. Seit 1988 leben wir als Familie in unserem schönen Stadtteil. 2001 haben mich die Gronauer erstmals in den Ortsbeirat gewählt, seit 2004 darf ich ihnen auch als Ortsvorsteher eine Stimme geben. Mit meinem Engagement kann ich der Gesellschaft, die mir und meiner Familie ein zufriedenes Leben ermöglicht hat, etwas zurückzugeben. Für Gronau liegen mir besonders die Themen Mobilität, Wirtschaft und Schule am Herzen.

Karl Peter Schäfer, Jahrgang 1957, leitet seit 1996 sein eigenes IT-Unternehmen. Er hat zwei erwachsene Söhne. Karl Peter Schäfer ist Gründungstifter und Vorsitzender der „Bürgerstiftung Bad Vilbel“, zudem engagiert er sich bei „Mentor die Lesernhelfer Hessen“. In seiner Freizeit geht er gerne auf Reisen.

Seit 2006 wohnen wir mit unseren zwei Kindern in Gronau und haben uns sofort wohlfühlt. Es ist ein besonderer Ort: Man spürt den Zusammenhalt der Gronauer und Gronauerinnen untereinander. Mich freut es, wie aktiv und lebendig Gronau ist. Die gegenseitige Hilfestellung beeindruckt mich immer wieder. Dies war auch der Grund, warum ich mich entschieden habe 2016 zum ersten Mal für die CDU, für Gronau zu kandidieren. Ich möchte die Interessen unseres Ortsteils in Vilbel vertreten und mich für den Erhalt unserer Gemeinschaft weiter einsetzen.

Oliver Junker, Jahrgang 1973, ist seit 2016 Mitglied des Ortsbeirats und der Stadtverordnetenversammlung. Er ist Vorsitzender der CDU Gronau und verkehrspolitischer Sprecher der CDU Bad Vilbel. Er arbeitet als selbständiger Rechtsanwalt in Bad Vilbel. In seiner Freizeit malt er gerne, fährt Mountainbike oder spielt mit seinen beiden Kindern Basketball.



OLIVER JUNKER
ORTSBEIRAT | PLATZ 2



**KATRIN
MICHEL**
ORTSBEIRAT | PLATZ 3

In Gronau bin ich aufgewachsen, hier kenne ich viele Menschen seit meiner Kindheit, hier wohnen meine Eltern, meine Kinder gehen hier in den Kindergarten und zur Schule, hier findet unser Vereinsleben statt. Kurz: Hier ist mein Zuhause. Mit seiner Lage im Grünen, seiner Ruhe und Überschaubarkeit ist Gronau für mich der Stadtteil mit der höchsten Lebensqualität. Damit diese Lebensqualität erhalten bleibt und unser Ortsteil noch schöner wird, möchte ich mich gerne weiter im Ortsbeirat für die Gronauer Bürger engagieren.

Kandidat vier, Jahrgang 1970, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist von Beruf Rechtsanwalt und Unternehmensberater. In seiner Freizeit ist er gerne auf seinen Inline Skates unterwegs, betreibt Kampfsport und fährt Ski.



**KANDIDAT
VIER**
ORTSBEIRAT | PLATZ 4

Ich bin in Thüringen ländlich aufgewachsen. Als ich vor über 16 Jahren nach Gronau kam, wurde ich mit offenen Armen empfangen – ich fühlte mich sofort heimisch. Gronau war genau der Ausgleich, den ich nach meiner Ausbildung in der Großstadt Frankfurt suchte. Die Ruhe, die Natur – und was mich besonders freut: der Zusammenhalt im Ort und die Familienfreundlichkeit. Ich bin froh, dass mein Sohn in einer so schönen Umgebung aufwachsen darf. Gerne möchte ich meine Zufriedenheit teilen und Verantwortung für Gronau übernehmen, damit auch die folgenden Generationen die Chance haben, sich hier so wohl zu fühlen wie ich.

Katrin Michel, Jahrgang 1983, lebt mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Gronau. Sie arbeitet als Projekt- und Bereichsassistentin bei einer großen Bank. In ihrer Freizeit entspannt sie bei Yoga und Gartenarbeit, trifft Freunde und feuert die Eintracht an.



**BENEDIKT
SEEGER**
ORTSBEIRAT | PLATZ 5

Unser Stadtteil war für mich schon immer Lebensmittelpunkt. Hier bin ich aufgewachsen, bin in der Stadt zur Schule gegangen, habe viele Freunde und Hobbys gefunden. Irgendwann kam für mich dann das Gefühl, mitgestalten zu wollen: Ich möchte meiner Generation eine Stimme geben, vielleicht auch weitere junge Menschen zur politischen Gestaltung animieren, damit unser Ortsteil, dem ich mich tief verbunden fühle, sich weiter so gut entwickeln kann. Damit unser schöner und heimeliger Stadtteil noch ein wenig lebenswerter wird.

Benedikt Seeger, Jahrgang 1986, ist verheiratet und hat drei Kinder. Er ist als Bereichsleiter in einem stadtansässigen Bauzentrum tätig. Privat engagiert er sich bei der Feuerwehr und fährt gerne Fahrrad und Ski.

Gronau ist seit 1964 meine Heimat. Ich habe die Entwicklung von einem kleinen idyllischen Dorf hin zum Stadtteil von Bad Vilbel miterlebt. Selbständig sein im Alter heißt für mich, sich selbst versorgen zu können und alle Grundnahrungsmittel vor Ort kaufen können. Deshalb setze ich mich für einen Neubau am Gronauer Bahnhof ein – mit einem Nahversorger, einem Bankautomat und einer Arztpraxis.

Erika Gutmann, Jahrgang 1944, ist verwitwet und hat zwei Kinder. Auf ihre zwei Enkelkinder ist sie sehr stolz. Sie arbeitet noch immer zweimal pro Woche in einer Frankfurter Anwaltskanzlei. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Tennis, und ihren Urlaub verbringt sie gerne im eigenen Garten.



**ERIKA
GUTMANN**
ORTSBEIRAT | PLATZ 6



**LUKAS
WOREL**
ORTSBEIRAT | PLATZ 7

Gronau ist für mich einen ganz besonderer Ortsteil unserer Quellenstadt. Hier bin ich aufgewachsen und inzwischen fest verwurzelt. Viele meiner ehemaligen Schulkollegen beschlossen nach ihrer Berufsausbildung in eine Großstadt zu ziehen – für mich war das nie eine Option. In der Vergangenheit hat unsere Dorfgemeinschaft gezeigt, dass sie zusammen viel erreichen kann und schöne Feste feiert. Etliche Projekte und Herausforderungen werden uns in der Zukunft begleiten. Ich möchte Mitglied des Ortsbeirates in Gronau werden, um den Menschen eine kräftige Stimme zu geben und um der Dorfgemeinschaft helfen zu können, weiterhin so lebendig zu bleiben, wie ich es täglich erleben darf. Mein Herz schlägt für Gronau.

Lukas Worel, Jahrgang 1994, ist Wirtschaftswissenschaftler und absolviert derzeit seinen Master „Digital Business Strategy“. Privat ist er bei den Kerbeburschen aktiv und spielt gerne Tennis.

Seit 1974 lebe ich in Gronau und kann ich mir keinen anderen Wohnort mehr vorstellen. Auch wenn unser Stadtteil klein ist, ist er doch bemerkenswert aktiv – jedenfalls solange uns keine Pandemie in die Quere kommt. Die vielen Veranstaltungen unserer Vereine mit namhaften Größen wie den Rodgau Monotones sind etwas, worum uns andere beneiden. Das alles weiter zu verbessern ist eine herausfordernde Aufgabe, der ich mich gerne auch im eigenen Interesse widmen möchte. Dafür stelle ich mich zur Wahl.

Gehard Georgi, Jahrgang 1962, ist verheiratet und hat eine Tochter. Er ist diplomierter Verwaltungswirt und arbeitet als Polizeibeamter im Streifendienst. In seiner Freizeit fährt er gerne Motorrad und interessiert sich für Sprachen und Kommunalpolitik.



**GEHARD
GEORGI**
ORTSBEIRAT | PLATZ 8



**ROSWITHA
TRAUT**
ORTSBEIRAT | PLATZ 9

Ich lebe seit meiner Geburt in meiner Heimatstadt Bad Vilbel. Von der Kernstadt zog ich vor über 20 Jahren nach Gronau. Schon als Kind radelte ich immer an der Nidda entlang und besuchte hier Verwandte. Diese Vielfalt, die die Natur mir hier bietet, erfüllt mich mit großer Zufriedenheit. Hier kann ich mit meiner Familie, meinen Hunden und meinem Pferd die Natur genießen. Hier will ich leben! Die vielfältigen Angebote, die Gronau zu bieten hat, runden das Bild ab. Damit unser Gronau lebens- und liebenswert bleibt, engagiere ich mich mit Überzeugung.

Roswitha Traut, Jahrgang 1963, lebt mit Ehemann, Sohn und Hunden in Gronau. Sie ist Diplom-Verwaltungswirtin und als stellvertretende Leitung der Betreuungsbehörde bei der Stadt Frankfurt am Main tätig. Privat ist sie naturverbunden und liebt Tiere.

UNSERE WEITEREN KANDIDATEN FÜR DEN ORTSBEIRAT, DIE STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG UND DEN KREISTAG

ORTSBEIRAT

CHRISTIAN
HOHENSTEINER
OB | PLATZ 10

DOMINIK
SCHÄFER
OB | PLATZ 11

FRANK
GRUBE
OB | PLATZ 12

HELMUT
CORDES
OB | PLATZ 13

HEIDRUN
SCHÄFER
OB | PLATZ 14

ROMAN
CORDES
OB | PLATZ 15

GÜNTHER
BODIRSKY
OB | PLATZ 16

RENATE
BODIRSKY
OB | PLATZ 17

INGRID
BUCHMANN
OB | PLATZ 18

SVV

KARL PETER
SCHÄFER
SVV | PLATZ 7

OLIVER
JUNKER
SVV | PLATZ 12

KATRIN
MICHEL
SVV | PLATZ 24

KANDIDAT
ZWEIUNDREISSIG
SVV | PLATZ 32

ROSWITHA
TRAUT
SVV | PLATZ 36

KREISTAG

KARL PETER
SCHÄFER
KREISTAG | PLATZ 12



VORHER

Zu klein und in die Jahre gekommen: der alte Stützpunkt der Gronauer Feuerwehr.



NACHHER

Endlich Platz: Das neue Gronauer Feuerwehrgerätehaus konnte 2020 übergeben werden.

DIE RICHTIGE WAHL FÜR DEN ORTSBEIRAT GRONAU

UND SO GEHT ES:

1. Liste 1 - CDU ankreuzen, damit keine Stimme verloren geht.
2. Bis zu 3 Stimmen für Ihre CDU-Favoriten.
3. Sie können maximal 9 Stimmen vergeben.

DANKE FÜR IHR VERTRAUEN!



1 Christlich Demokratische Union Deutschlands



1	Schäfer, Karl Peter			
2	Junker, Oliver			
3	Michel, Katrin			
4	Vier, Kandidat			
5	Seeger, Benedikt			
6	Gutmann, Erika			
7	Worel, Lukas			
8	Georgi, Gerhard			
9	Traut, Roswitha			

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU-Ortsverband Gronau, Wiesenblick 23,
61118 Bad Vilbel

Verantwortlich:
Oliver Junker, Karl Peter Schäfer

Fotos:
Dr. Hagen Witzel, Oliver Junker,
Foto Sommer

Design & Layout:
Bollingerdesign.de, Dr. Hagen Witzel

AM 14. MÄRZ CDU WÄHLEN.



Informieren Sie sich über unsere Arbeit vor Ort oder treten Sie mit uns gerne in Kontakt.

www.cdu-bad-vilbel.de // [@CDUBadVilbel](https://twitter.com/CDUBadVilbel) // [@cdugronau](https://www.instagram.com/cdugronau) // VilbelFon: 0157 338 957 00

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt (Wetterauer Druckerei).

